

Pfarnachrichten

Laakirchen Steyrmühl Lindach



In jedem Stück Brot,
welches uns Tag für Tag nährt,
ist diese „Schwester“ drinnen.

Das kostbare Gut

INHALT dieser Ausgabe

Gedanken des Pfarrers

Seite 2

Gelebte Freundschaft

Seite 3

Pfarrstruktur

Seite 4

Pfarrstruktur

Seite 5

Einladung

Seite 6

Firmung

Erstkommunion

Kurz notiert

Seite 7

Ehrungen

40 Jahre Bibliotheks-

leiter

Seite 8

KBW

Frauenpilgern

Seite 9

JS-Lager

Fridulin

Seite 10

Steyrermühlen

Seitenblicke

Aus unserer Pfarre

Seite 11

Wir laden ein

Seite 12

Lebenselixier Wasser

Ginge es nach dem Menschen, so müsste immer die Sonne scheinen. Für Regen wäre kein Platz, höchstens dann, wenn die Sonne nicht scheint, also nur in der Nacht. Aber selbst dann hätte der eine oder andere noch etwas dagegen, denn der Regen wäre wieder ein Spielverderber für laue Sommerabende, die man doch im Freien genießen möchte.

Gott sei Dank richtet sich das Wetter nicht nach dem Menschen. Es stünde schlecht um uns. Viele beklagten den nasen Juli. Man kann freilich von Pech sprechen, wenn man da gerade Urlaub hat, und von Glück, wer im August Urlaubstage hatte. Dennoch war jeder Tropfen Wasser für die (ausgetrocknete) Natur und für den Wald ein großer Segen. Ausreichend Wasser sorgt dafür, dass der Wald gesund ist und sich leichter wehren kann gegen Schädlinge (Borkenkäfer), Austrocknung und Waldbrandgefahr.

Allzeit verfügbar

Es ist wohl als Privileg zu bezeichnen, dass für uns gesundes, frisches Wasser jederzeit und mehr oder weniger unbegrenzt zur Verfügung steht. Ein erfrischendes Glas Wasser aus der Leitung ist vielerorts anders nicht bedenkenlos zu genießen. Oft ist entsprechende Vorsicht geboten. Gerade deshalb sollten wir uns bewusst machen, welch kostbares Gut es doch ist, und es verantwortungsbewusst gebrauchen.

Wir wissen heute noch nicht, welche gravierenden Auswirkungen das Abschmelzen der Gletscher (als Wasserspeicher) aufgrund der Klimaerwärmung haben wird. Geschweige denn, was die fortschreitende Abholzung und Zerstörung des Regenwaldes aufgrund kurzfristiger und kurzsichtiger wirtschaftlicher Interessen für den regionalen Lebensraum und

für das Weltklima bedeutet. Kürzlich wurde eine erschreckende Zahl genannt – 51 Mio. Hektar, eine Fläche größer als Spanien, wurde im Amazonasgebiet seit 1985 unwiederbringlich zerstört.

Der Begriff „Regenwald“ müsste einem jeden die Augen öffnen, welche Bedeutung dieser im Zusammenhang mit dem Wasser hat. Ein Lebensraum in sich, in dem unzählige Tier- und Pflanzenarten – viele dienen als Heilmittel – existieren können.

Gelobt seist du durch unsere Schwester

So bezeichnet Franz von Assisi schon vor 800 Jahren in seinem berühmten Sonnengesang das Wasser. Mit einer Schwester geht man doch rücksichtsvoll und liebevoll um und ist dankbar dafür. Ohne diese Schwester gäbe es keinerlei Leben. Alles wäre eine karge Wüstenlandschaft.

Unsere „Schwester“ verdanken wir all die köstlichen Früchte, die wir in unseren Gärten und auf unseren Feldern ernten. In jedem Stück Brot, welches uns Tag für Tag nährt, ist diese Schwester drinnen. Ohne sie gäbe es kein Brot auf unseren Tischen. Ob uns dies immer so bewusst ist? Vielen wohl nicht.

Vielleicht gehen dankbaren Menschen Zusammenhänge eher auf. Es ist höchst aufschlussreich, dass „danken“ und „denken“ miteinander zu tun haben. Vieles im Leben steht in Verbindung mit anderem, ohne dass uns dies immer gleich auffällt. Erntedank, das in diesen Wochen am Ende des Erntejahres vielerorts begangen und gefeiert wird, könnte uns diese Zusammenhänge und Verbundenheit von allem neu in Erinnerung rufen.

Franz Stalinger
Pfarrer



Gelebte Freundschaft

Was macht Freundschaft aus? Dazu gibt es eine eindrückliche Passage in der Bibel: Als Jesus in einem Haus wohnte, versammelten sich so viele Menschen, dass nicht einmal mehr vor der Tür Platz war. Da brachten einige Männer einen Gelähmten auf einer Tragbahre. Weil es ihnen aber wegen der vielen Leute nicht möglich war, ihn in das Haus hineinzubringen, stiegen sie aufs Dach, deckten die Ziegel ab und ließen ihn auf seiner Tragbahre hinunter, genau vor Jesus hin (vgl Lk 5,17; Mk 2,1; Mt 9,1).

Die Männer stehen zu ihrem Freund, als dieser Hilfe benötigt. Stellt sich die Frage, ob dieser Freundschaftsdienst auch eine Auswirkung hat oder die Männer einfach ein ‚erweitertes Transportmittel‘ waren: „Als Jesus ihren Glauben sah, sagte er zu dem Gelähmten: Hab Vertrauen, mein Sohn, deine Sünden sind dir vergeben! [...] Und der Mann stand auf und ging heim“ (Mt 9,2 und 7; vgl auch Mk 2,5; Lk 5,20). Es kam also gar nicht alleine auf den Glauben des Gelähmten an.

Vielmehr machte der Glaube seiner Freunde, sein eigenes (in seiner Situation wohl auch nachvollziehbares) fehlendes Vertrauen wett. Völlig zu Recht muss man sich auch selbst immer wieder klar werden: „Für einen treuen Freund gibt es keinen Preis, nichts wiegt seinen Wert auf.“ (Sir 6,15). Wobei wir angehalten sind, genau solche Freunde auch selbst zu sein.

Das letzte Abendmahl Jesu

Aber was hat das denn nun überhaupt mit unserer Kirche zu tun? Tatsächlich sehr viel. Rechts neben dem Eingang zur Sakristei befindet sich ein Relief vom letzten Abendmahl Jesu. Es handelt sich nicht um ein Einzelstück, sondern um eine Kopie unter Vielen. Darauf ist Jesus umgeben von seinen Freunden, den 12 Jüngern, abgebildet. Ein letztes Mal trinken und essen sie gemeinsam. Jesus teilte den Jüngern mit, dass einer von ihnen Verrat ausüben wird, woraufhin die Jünger bestürzt sind und unter einander zu tuscheln beginnen. Judas Iskariot wird dabei ganz rechts vorne leicht abgerückt, bereits mit einem Säckchen in der Hand, dargestellt. In den kommenden Tagen werden sie sich alle von ihm abwenden, einer wird ihn verraten und ein anderer ihn verleugnen. Abgesehen von Judas werden sie nach dem Tod Jesu jedoch

zusammenhalten. So berichteten etwa die Frauen nach der Begegnung am leeren Grab den „Elf und den anderen Jüngern“ (Lk 24,9). Bestärkt durch den Hl. Geist, den sie wiederum gemeinsam versammelt empfangen (Apg 2,1), werden sie sich wieder ganz öffentlich zu ihrem Freund, Jesus Christus bekennen und sein Lebenswerk bis in den Märtyrertod fortsetzen, aber darüber hinaus mit ihm verbunden sein.

Aus einer Katastrophe in Freundschaft verbunden

Das gegenständliche Relief hat aber einen weiteren Bezug zu einer Freundschaft. Am 6. 5. 1976 kam es mit Epizentrum im Friaul (bei Udine) zu einem schweren Erdbeben (ca. 6,5 auf der Richterskala) sowie mehrere Nachbeben. Diesem Erdbebenereignis fielen knapp 1.000 Menschenleben zum Opfer. Von den 137 Gemeinden wurden 45 als zerstört, 40 als schwer beschädigt und 52 als beschädigt erklärt. Eine der

besonders betroffenen Städte war Gemona del Friuli. Zahllose Menschen wurden von einer Minute zur anderen obdachlos.

Diese Not erkennend haben eine Gruppe hilfsbereiter Laakirchner um Johann Lackerbauer und Josef Thallinger, unterstützt von Gemeinde und Pfarre, Geld für Hilfeleistungen gesammelt. Davon wurden



Das Relief „Das letzte Abendmahl“ in der Laakirchner Pfarrkirche

neun Holzfertigteilhäuser erworben und ein Trupp von 68 Freiwilligen fuhr nach Gemona, um sie aufzubauen. Auf die Zerstörung folgte damit nicht nur eine beispiellose Wiederaufbauarbeit, sondern entwickelte sich auch eine tiefgreifende und herzliche Freundschaft zwischen einzelnen Personen, aber auch zwischen den Gemeinden selbst. Diese Katastrophe vor fast 50 Jahren wirkt damit noch heute nach. So feierten Laakirchen und Gemona erst kürzlich gemeinsam die 25 Jahre Städtepartnerschaft.

Aus Dankbarkeit für die Unterstützung und zum Zeichen der tiefen Verbundenheit war auch in unserer Pfarre etwa das mechanische Krippenspiel (im alten Mesnerhaus), die zu Weihnachten zwischen Stadtkirche und Bibliothek aufgebaute ca. 5 Meter hohe Krippen-Lichtinstallation mehrmals zu sehen, aber auch das hier behandelte Relief geschenkt, woran eine kleine Tafel unterhalb des Reliefs erinnert.

Dekanat Gmunden

AUF DEM WEG
ZUR „PFARRE NEU“



Auf dem Weg zur Pfarre neu

Diözese entschieden hat, in größeren Räumen zu denken und zu agieren, ohne die kleinen Einheiten (Pfarrgemeinden) aufzulösen. So wurde die Entscheidung zu dieser (nun auch bei uns anstehenden) Pfarrstrukturreform getroffen. Aus einem Dekanat (derzeit) soll künftig eine Pfarre werden. Die Leitung dieser (neuen) Pfarre bildet der Pfarrvorstand – bestehend aus Pfarrer, Pastoralvorstand /-vorständin und Verwaltungsvorstand /-vorständin. Die Dauer der

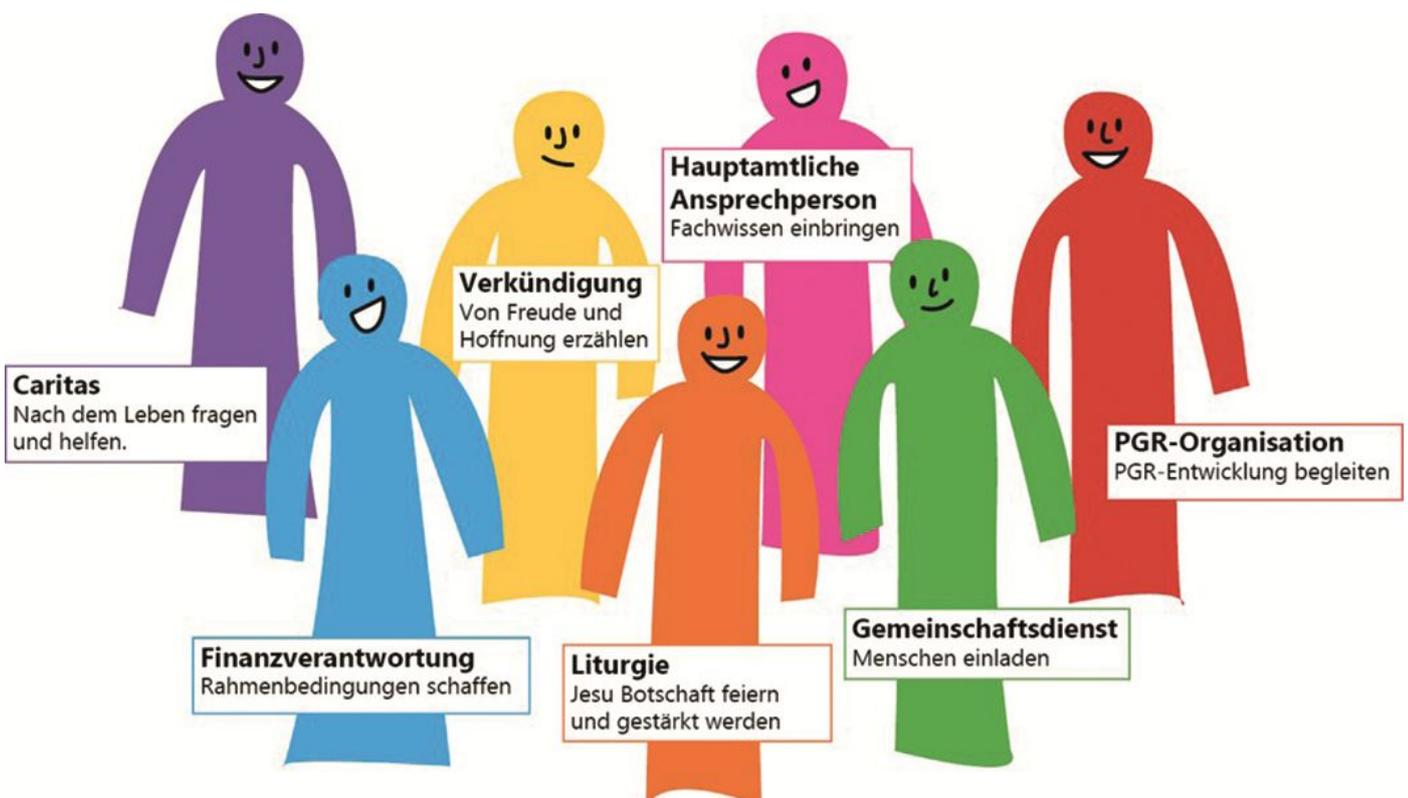
Mit dem Starttreffen aller zwölf Pfarrgemeinden fiel am 12. September der Startschuss der Umstellung in die „Pfarre neu“. Mit diesem Treffen, welches in Laakirchen über die Bühne ging, machen sich die zwölf dazugehörigen Pfarrgemeinden des bisherigen Dekanates Gmunden (Traunkirchen, Altmünster, Neukirchen, Gmunden Pinsdorf, Ohlsdorf, Gschwandt, Laakirchen, Steyermühl, Lindach, Roitham am Traunfall und Bad Wimsbach-Neydharting) auf den zweijährigen Weg der Umstellung.

Aus dem Dekanat wird die Pfarre

Es hat mit der bestehenden Personalsituation von Priestern und auch Pastoralassistent/in/en zu tun, dass sich die

Beauftragung für eine Periode umfasst sechs Jahre. Bereits im Frühjahr 2026 soll das Leitungsgremium feststehen. Der Pfarrvorstand ist zuständig für die Leitung der Pfarre, welche aus den bisherigen zwölf Pfarrgemeinden bestehen, die weitestgehend ihre Autonomie behalten - dies betrifft sowohl den finanziellen wie auch den pastoralen und liturgischen Bereich.

Neben dem künftigen Leiter der Pfarre (Pfarrer) wird es auch zukünftig (hoffentlich) weitere Priester geben, die für Eucharistiefeiern und Sakramentenspendung zur Verfügung stehen, sowie qualifiziertes, hauptamtliches Fachpersonal (Pastoralassistenten/innen, Jugendleiter/innen, ...). Sie werden auch in Zukunft für unsere Pfarrgemeinden gebraucht.



Aus den bisherigen Pfarren werden Pfarrgemeinden

Am Ende wird es weiterhin die zwölf Pfarrgemeinden geben. Es erfolgt also (wie fälschlicherweise kursiert) keine Zusammenlegung. Das Leben vor Ort wird weiterhin jede einzelne Pfarrgemeinde bestimmen. Auch einen Pfarrgemeinderat, in welchem Themen beraten und Beschlüsse gefasst werden, wird es weiterhin geben.

Das Leitungsgremium jeder Pfarrgemeinde wird kollegial sein - ein Seelsorgeteam, das sich zusammensetzt aus vier Personen für die Grundfunktionen der Kirche (Liturgie, Verkündigung, Caritas und Gemeinschaft), dem/der Finanzverantwortlichen, dem/der Sprecher/in des Pfarrgemeinderates und einer hauptamtlichen Ansprechperson.

Im ersten Jahr (Einführungsjahr in die Pfarre neu) wird es darum gehen, Personen für das Seelsorgeteam zu finden – gegebenenfalls können Funktionen auch doppelt besetzt sein. Im zweiten Jahr (Umsetzungsjahr) wird die praktische Einführung erfolgen.

KIRCHE WEIT DENKEN
ZUKUNFTSWEG

Dekanat Gmunden

AUF DEM WEG ZUR „PFARRE NEU“

Meiner Meinung nach macht es Sinn, in manchen Arbeitsfeldern (verstärkt) Kooperationen einzugehen. Da lassen sich Ressourcen, Kräfte bündeln bzw. gezielt einsetzen. Ich bin überzeugt, dass der Weg, den wir jetzt einschlagen und gemeinsam mit den anderen Pfarrgemeinden gehen werden, ein zielführender ist, um für die Menschen nach den Grundsätzen des Evangeliums in Zukunft gut da sein zu können.

Dechant Franz Starlinger

GEMEINSAM FÜR DIE GANZE PFARRE

(Pfarre = vormals Dekanat)



EINLADUNG zur EHRENBÜRGERFEIER von Pfarrer Mag. Franz Starlinger

Unser Pfarrer Mag. Franz Starlinger ist seit 40 Jahren in Laakirchen - wir haben im letzten Pfarrblatt berichtet. Nach dem Erntedankfest wird ihm von der Stadtgemeinde Laakirchen die Ehrenbürgerurkunde überreicht.

Sonntag, 5. Oktober 2025

Programm:

09.00 Uhr Gottesdienst mit **Erntedankfest**

Pfarrkirche Laakirchen

10.30 Uhr Festakt mit **Überreichung
der Ehrenbürgerurkunde**

durch **Bürgermeister Ing. Fritz Feichtinger**

Großer Pfarrsaal im Pfarrheim Laakirchen



Zu den persönlich geladenen Ehrengästen
sind alle im Rahmen eines Pfarrkaffees
zu dieser Feier herzlich eingeladen.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Der neue Ehrenbürger Mag. Franz Starlinger,
die Stadtgemeinde Laakirchen, die Pfarre Laakirchen
und die Pfarre Steyrermühl freuen sich auf Ihren Besuch



Anmeldung zur Firmung für 2026

Wir laden dich sehr herzlich zur Firmvorbereitung ein, wenn du im Schuljahr 2025/26 eine 4. Klasse der Mittelschule oder des Gymnasiums besuchst. Anmeldeformulare werden Anfang Oktober in den 4. Klassen der Laakirchner Mittelschule ausgeteilt und sind ab Di 7. 10. auch im Pfarrbüro bzw. auf der Pfarrhomepage erhältlich.

Anmeldung: bis spätestens So 30. November bei den Laakirchner ReligionslehrerInnen bzw. im Pfarrbüro.

Kontaktperson für Laakirchen und Steyrmühl ist Pastoralassistent Martin Mitterwallner.

In Lindach gibt es alle zwei Jahre eine Firmvorbereitung – in diesem Jahr daher nicht.

Anmeldung zur Erstkommunion für 2026

Alle Kinder aus der 2. Klasse Volksschule, die im kommenden Jahr das Fest der Erstkommunion feiern möchten, mögen sich bitte bis zum 3. Adventsonntag, dem 14. Dezember, im Pfarrbüro anmelden. Die Anmeldeformulare dazu und eine Terminübersicht über die Erstkommunionvorbereitung werden ab 11. November im Religionsunterricht ausgeteilt und sind ab da auch im Pfarrbüro erhältlich.

Sternsingen - Vorankündigung

Auch in diesem Jahr brauchen wir für die Sternsingeraktion Anfang Jänner wieder viele, die mitmachen: natürlich viele Kinder - aber auch Jugendliche und Erwachsene als Unterstützer – oder auch als eigene Erwachsenenengruppe, da es immer schwieriger wird, das gesamte Gebiet abzudecken.

Ein erster **Nachmittag mit Spielen und Infos zum Sternsingen** für alle Kinder, die mitmachen möchten, ist am Samstag, den 22. November 14:00 Uhr im Pfarrheim Laakirchen.

Nähere Infos und Anmeldemöglichkeiten gibt es dann im nächsten Pfarrblatt.



Beziehungstipp:

Lass deine Beziehung nicht austrocknen

kurz
notiert

Danke

... an die Laakirchner Bäuerinnen. Mit den freiwilligen Spenden aus dem Verkauf der gesegneten Kräuterbüschel von € 1.100,00 konnte zwei in Not geratenen Familien in Laakirchen geholfen werden.

... der Erlös des Cocktailstandes der Pfarre beim Stadtfest von € 2.605,60 wird zur Unterstützung für in Not geratene Laakirchner/innen verwendet.

Neue Telefonnummer:

Die Telefonnummer der Bibliothek der Pfarre Laakirchen hat sich geändert; sie ist nun zu den Öffnungszeiten unter 0677 623 39 986 erreichbar.

Nacht der 1000 Lichter

Auch heuer gibt es am Abend des 31. Oktober in Laakirchen wieder eine **Nacht der 1000 Lichter**.

Termin bitte gleich vormerken; nähere Infos folgen.

Adventkranzverkauf

Am Samstag, 22. 11. von 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr und am Sonntag, 23. 11. von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr werden im Pfarrheim wieder selbst gebundene Adventkränze zum Kauf angeboten. Am Sonntagvormittag ab 9:30 Uhr lädt der Pfarrgemeinderat zu einem Pfarrkaffee mit Kaffee, Kuchen und Wiener Suppentopf ein. Der Reinerlös wird für soziale Zwecke verwendet.

Ehrungen

Beim Mitarbeiterfest im Juni konnten sich *Franz Starlinger* und *Martin Mitterwallner* wieder bei vielen Helfern für Ihren Einsatz im vergangenen Arbeitsjahr bedanken. Es ist schön zu



Elisabeth Altmanninger: seit 60 Jahren in der Pfarre aktiv: Jugendarbeit, Lektorin, Kommunionsspenderin, Pfarrgemeinderatsobfrau (1992-2002), Trauerbegleiterin, Gestaltung von Totenwachen, langjährige Religionslehrerin

Und Bürgermeister *Ing. Fritz Feichtinger* machte öffentlich, dass Pfarrer *Mag. Franz Starlinger* für sein 40-jähriges Engagement für Laakirchen zum Ehrenbürger der Stadtgemeinde Laakirchen ernannt werden wird. – Die feierliche Ehrung findet im Rahmen des Erntedankfestes am 5. Oktober statt – siehe dazu nähere Infos in diesem Pfarrblatt.

sehen, wie viele Hände an unserer lebendigen Pfarrgemeinde mitarbeiten. Zwei wurden für ihr langjähriges Engagement besonders geehrt:



Claudia Grafinger: seit 35 Jahren Mitglied bei den Troubadours, Pfarrblattausträgerin



Alfred Pabinger leitete 40 Jahre die Bibliothek

Ein herzliches Dankeschön dem langjährigen Leiter der Bibliothek der Pfarre Alfred Pabinger

Herr Pabinger trat sein Amt im Jahr 1984 an und prägte seither das Gesicht der Bibliothek. Unter seiner Leitung wuchs der Bestand an Büchern und Medien kontinuierlich an, und die Bibliothek entwickelte sich zu einem Zentrum des Austauschs und der Bildung. Hervorgehoben gehören die Lesungen und Teilnahmen an Veranstaltungen, die Jung und Alt gleichermaßen begeisterten.

In jeder Besprechung betonte Herr Pabinger, wie wichtig ihm die Teamarbeit sei. Sein Dank galt immer den vielen ehrenamtlichen Helfern, ohne deren Unterstützung die vielfälti-

gen Angebote der Bibliothek nicht möglich gewesen wären.

Mitte 2024 fand der Wechsel an der Spitze der öffentlichen Bibliothek statt. Mit einem wehmütigen, aber auch hoffnungsvollen Blick in die Zukunft verabschiedete sich die Pfarre und das Bibliotheksteam von Herrn Alfred Pabinger als Leiter, der über vier Jahrzehnte hinweg die Bibliothek mit großem Engagement und Hingabe geführt hatte.

Die Pfarre und die Gemeinde Laakirchen dankt Herrn Alfred Pabinger von Herzen für sein unermüdliches Engagement und wünscht ihm alles Gute.

Gleichzeitig blicken die Pfarre und die Gemeinde mit Spannung und Vorfreude auf die neuen Akzente, die Herr Neußer setzen wird.

Die Bibliothek bleibt damit auch in Zukunft ein Ort, an dem Literatur und Gemeinschaft Hand in Hand gehen.

„Geraubte Kinder“

... in der NS-Zeit und deren Schicksal. Was hatte das Schloss Oberweis damit zu tun? Die nationalsozialistische Organisation Lebensborn war Teil einer rassistischen Politik, die Kinder aus besetzten Gebieten raubte, „germanisierte“



Cassandra Burgstaller

und ideologisch umformte. Cassandra Burgstaller (Historikerin & Kulturvermittlerin Salzburg Museum; Studienassistentin für Globalgeschichte Universität Salzburg) beleuchtet diese verdrängte Seite der NS-Geschichte anhand konkreter Biografien und fragt: Warum gibt es bis heute kaum Erinnerung an diese Kinder?

KBW-Vortrag in Kooperation mit der Stadtgemeinde Laakirchen und Bibliothek Laakirchen am Mittwoch 1.10.2025 um 19:30 Uhr im Generationenzentrum Laakirchen (Danzermühl 2b, 4663 Laakirchen) Eintritt: 5 Euro.

80 Jahre Befreiung



Befreiungsfeier 2015-Copyright-MKOE-Sebastian-Philipp

Das katholische Bildungswerk veranstaltet eine **BILDUNGSFAHRT** zur Gedenkstätte Mauthausen und zum Stift St. Florian. Es geht um „Erinnern – Verstehen – Verantwortung übernehmen“

Termin: Samstag, 22. November 2025

Programm:

1. Geführte Besichtigung der KZ-Gedenkstätte Mauthausen
Rundgang durch das ehemalige Konzentrationslager
Informationen zu Geschichte, Alltag der Häftlinge und der nationalsozialistischen Verbrechen
2. Besuch Stift St. Florian

Besichtigung der barocken Stiftsbasilika

Erkundung des beeindruckenden Stiftshofs

Spaziergang durch die historischen Klostergärten

Optionaler Besuch der Gärtnerei Sandner mit Kaffeehaus

Abfahrt: 8:00 Uhr vom Schulzentrum, Europaplatz 4, 4663 Laakirchen

Rückkehr: ca. 17:00 Uhr

Gesamtpreis: 45,- Euro (Bezahlung bei der Abfahrt)

Inklusive: • Busfahrt • Eintritt und Führung in Mauthausen • Besuch Stift St. Florian

Nicht inklusive: • Mittagessen • Kaffee, ...

Anmeldung bis 20. 10. 2025 im Pfarrbüro bei Doris Altmanninger.

KFB - Frauenpilgertag

Die Katholische Frauenbewegung ist die größte Frauenorganisation in Österreich und setzt sich für Gleichberechtigung, soziale Gerechtigkeit und die Stärkung von Frauen in Kirche und Gesellschaft ein. Seit Jahrzehnten organisiert sie spirituelle und gemeinschaftliche Veranstaltungen, die Frauen die Möglichkeit bieten, sich zu entfalten, zu vernetzen und ihren Glauben zu leben.

Der Frauenpilgertag ist ein Tag des Innehaltens und Neu-entdeckens. Auf festgelegten Wegen durch alle 9 Bundesländer und Südtirol verbringen Frauen Zeit mit sich selbst - und miteinander.

Startpunkt für alle: am 11. Oktober um 9 Uhr / Treffpunkt an den Ausgangspunkten um 8.30 Uhr.

Anmeldung bis 1. Oktober 2025 mittels Online-Formular bei der

Route deiner Wahl auf <https://www.frauenpilgertag.at> oder im Pfarrbüro.



Jungscharlager 2025

– Auf Zeitreise mit 36 Kindern

Im Juli war es endlich wieder so weit: 36 Kinder machten sich gemeinsam mit ihrem Betreuersteam auf den Weg ins Jungscharlager. Unter dem Motto „Zeitreise“ erlebten wir eine spannende Woche, in der wir von der Steinzeit bis in die Zukunft reisten. Jede Epoche brachte neue Abenteuer mit sich – vom Postenlauf als Steinzeit-Stämme, über die mittelalterliche Spielegeschichte, bis hin zur Denkerschule im antiken Athen.

Neben vielen kreativen Angeboten wie dem Bastelvormittag sorgten auch die Abende für echte Highlights. Ob am



knisternden Lagerfeuer, bei einer fröhlichen 80er-Jahre-Disco oder spannenden Spielen – die Begeisterung war jeden Tag spürbar. Selbst das wechselhafte Wetter konnte unsere Stimmung nicht trüben: Gemeinsam lachen, Neues ausprobieren und als Gruppe zusammenzuwachsen machte das Lager zu einem Erlebnis, das uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die dieses Lager möglich gemacht haben – vom Küchenteam über die Lagerleitung bis hin zu allen Helfer*innen. Schon jetzt freuen wir uns auf das nächste Lager und sind gespannt, wohin uns die Reise 2026 führen wird!

Hallo Kinder!

Stellt euch vor, ihr wacht morgens auf, geht ins Bad, dreht den Wasserhahn auf – und nichts passiert! Kein einziger Tropfen Wasser kommt heraus. Im WC drückt euer Papa gerade auf die Spülung, und auch hier – nichts! Ganz schön undenkbar, oder? Doch genau das zeigt uns, wie selbstverständlich wir mit Wasser umgehen: wir waschen uns, putzen unsere Zähne, kochen unser Essen damit und trinken es, um gesund zu bleiben oder uns zu stärken.

Aber nicht nur wir Menschen, auch alle Tiere und Pflanzen sind auf Wasser angewiesen und brauchen es zum Wachsen und Überleben. Fische könnten ohne Wasser gar nicht existieren, es gäbe keine bunten Blumen, kein knackiges Gemüse und keine saftigen Früchte.

Doch obwohl die Erde zu einem großen Teil mit Wasser

bedeckt ist, können wir nur einen sehr kleinen Teil davon trinken. Deshalb ist es wichtig, dass wir mit diesem kostbaren Gut sorgsam umgehen! Dabei helfen schon Kleinigkeiten: beim Zähneputzen den Wasserhahn zudrehen, nicht zu lange duschen, die Pflanzen im Garten mit Regenwasser gießen und keinen Müll ins Wasser werfen!

Wenn wir alle gut auf unser Wasser achten und es wie einen kostbaren Schatz bewahren, bleibt es sauber und reicht für alle Menschen, Tiere und Pflanzen.

Am 5. Oktober feiern wir das Erntedankfest, da können wir Gott auch für unser gutes Wasser danken.

Ich freu mich schon wieder auf euch!

Euer Fridulin



4 Jahre Flohmarkt für soziale Zwecke

Die Intention der Flohmarktinitiatoren war einerseits noch brauchbaren Dingen ein zweites Leben zu ermöglichen und andererseits Bedürftige durch Sachspenden direkt zu unterstützen.

Die Mitarbeiter:innen entscheiden abwechselnd an wen die einzelnen Monateinnahmen weitergegeben werden. Unterstützt werden soziale Projekte oder eine Einzelperson bei uns in der Region oder das Geld findet den Weg zu einer entwicklungspolitischen Organisation. Heute, ca. vier Jahre später schauen wir dankbar zurück auf ca. 2.000 freiwillige Arbeitsstunden und ca. € 23.000,00 mit denen wir hoffentlich weiterhelfen konnten.

Oft werden wir gefragt, was wir alles nehmen. Die wohl passendste Antwort ist: „Alles, was eine Person alleine tragen kann und was Sie selber auch noch kaufen würden.“



Für Bücher, Videos und CDs haben wir leider keine Kunden, Kleidung wird auch sehr wenig gekauft.

Haushaltsartikel, Elektrokleingeräte, Deko-Artikel, Spielzeug, Geschirr, Gläser, Lampenschirme, Töpfe, Pfannen, Küchenhelfer, Büroartikel, Bettwäsche, Vorhänge,

Handtücher, Sportartikel, Devotionalien, Antiquarisches, Kurioses,... das alles nehmen wir gerne und das findet oftmals auch eine:n neue:n Besitzer:in.

Unsere Öffnungszeiten um Sachspenden abzugeben oder etwas zu erwerben sind jeden Freitag von 15.00 bis 18.00 Uhr.

Gerne begrüßen wir auch neue Kolleg:innen in unserem bunten Team.

So blicken wir zuversichtlich in die Zukunft und freuen uns auch auf Ihren Besuch!

Helga, Christl, Traudi, Kobra, Hans, Ursula, Christine, Rosa, Eva, Sonja und Fred

Aus unserer Pfarre

Im Sakrament der Taufe wurden Kinder Gottes



Laakirchen

Schausberger Aloisia
Lackner Kilian
Hangweyrer Aaron
Brunner Alexander Franz
Raffelsberger Mathilda

Steyrermühl

Loidl Jakob

Lindach

Forsthofer Martin und Lukas,
Hackl Tobias

Den Bund fürs Leben schlossen



Laakirchen

Loidl Michael und Denise
Wallner Klaus und Ingrid
Reiter Leonhard und Plank Christina

Lindach

Bergmeister Melanie und
Loitesberger Florian
Prammerdorfer Nicol und
Spanring Stefan
Hintenaus Aflique und Michael

Wir gedenken der Verstorbenen



Laakirchen

Kehrer Josefine
Räulinger Alfred
Leitner Josef
Berger Erich
Martinek Liselotte
Auinger Adolf
König Maria
Kofler Norbert
Feichtinger Erwin
Covolan Ferdinand
Schacherreiter Franz
Grün Maximiliane
Gotzi Elisabeth
Dr. Hohenbichler Michael
Attwenger Josefine
Wansch Alfred
Derflinger Veronika
Lindach
Hufnagl Leopold

Wir laden ein:

- Sep 25**
- So, 28. 10⁰⁰ **Sonntag der Völker**
Gottesdienst mit musikalischer Umrahmung durch den Gemischten Chor Steyrermühl St. Josefs-Kirche Steyrermühl
- Oktober – Rosenkranz:**
Mo, Di, Fr – 8²⁵, Mi – 7²⁵
Do – 17²⁵, Sa – 18²⁵ Pfarrkirche Laakirchen
- Okt 25**
- Mi, 01. 19³⁰ **Kath. Bildungswerk:**
Vortrag mit Cassandra Burgstaller zum Thema „Geraubte Kinder in der NS-Zeit“ Generationenzentrum Laakirchen
- So, 05. **Erntedankfest**
9⁰⁰ Festgottesdienst mit dem Kirchenchor Pfarrkirche Laakirchen, anschließend Ehrenbürgerfeier im Pfarrsaal
10⁰⁰ kein Gottesdienst
- So, 05. 9⁰⁰ **Erntedankfest Lindach**
Pfarrkirche Lindach
- Di, 07. Beginn der **Firmanmeldung** (bis I. Adventssonntag)
- Do, 09. 19³⁰ **Pfarrgemeinderats-Sitzung** Laakirchen
Pfarrheim Laakirchen
- Sa, 11. 9⁰⁰ **Frauenpilgertag**
Anmeldung bis I. 10. Nähere Infos im Blattinneren
- Sa, 18. 8⁰⁰ – 13⁰⁰ **Flohmarkt** in Lindach
(Abgabemöglichkeiten: Do, 16.10, und Fr, 17.10. 16⁰⁰ – 19⁰⁰ im Hof von Schloss Lindach)
- Sa, 18. 18⁰⁰ **Festlicher Gottesdienst** für die **Jubelhochzeitpaare** des Jahres 2025
Pfarrkirche Laakirchen
- So, 19. 10⁰⁰ **Erntedankfest Steyrermühl** mit dem Kirchenchor St. Josefs-Kirche Steyrermühl
- Sa, 25. **Fußwallfahrt** nach Maria Puchheim 8⁰⁰ Abgang in Ehrenfeld
- Mi, 29. **Anbetungstag:**
8⁰⁰ Gottesdienst, anschließend Anbetung bis 10⁰⁰ und von 16⁰⁰ bis 19⁰⁰ Pfarrkirche Laakirchen
19⁰⁰ Abendmesse
Pfarrkirche Laakirchen
- Fr, 31. 19⁰⁰ **Vorabendmesse** zu Allerheiligen
St. Josefs-Kirche Steyrermühl
- Nov 25**
- Sa, 01. **Allerheiligen**
Laakirchen: Gottesdienste:
8³⁰ Festgottesdienst mit der Singgemeinschaft Laakirchen
10⁰⁰ Familienmesse
14⁰⁰ Totengedenken Pfarrkirche Laakirchen, anschließend Gang zum Kriegerdenkmal und zu den Gräbern
Abendmesse entfällt
Steyrermühl: kein Gottesdienst
Lindach: 7⁴⁵ Gottesdienst
14⁰⁰ Andacht in der Kirche, anschl. Heldenehrung, Gang auf den Friedhof und Gräbersegnung
- So, 02. **Allerseelen**
Laakirchen: 8³⁰ Gottesdienst mit Kirchenchor
10⁰⁰ Gottesdienst, keine Gräbersegnung
Steyrermühl: 10⁰⁰ Gottesdienst mit Totengedenken
- Lindach: 9⁰⁰ Wortgottesdienst
Pfarrkirche Lindach, anschließend Gräbersegnung
- Sa, 08. 19⁰⁰ **Hubertusmesse**
Pfarrkirche Laakirchen
- So, 09. 10⁰⁰ **Jungschargottesdienst** mit Aufnahme der neuen Jungscharkinder
- Martinsfeste:**
- Di, 11. 17⁰⁰ Kindergarten Laakirchen
Treffpunkt bei der Kirche
17³⁰ Kindergarten Steyrermühl
Treffpunkt beim Kindergarten
17⁰⁰ Kindergarten Reintal
Treffpunkt beim Kindergarten
- Mi, 12. 17³⁰ Kindergarten Danzermühl
Treffpunkt beim Kindergarten
- Fr, 14. 14³⁰ **Gottesdienst für Ältere** mit Totengedenken
Pfarrkirche Laakirchen
anschließend gemütliches Beisammensein im gr. Pfarrsaal
- Sa, 15. **Pfarrgemeinderats-Klausur**
- Fr, 21. 19⁰⁰ **Gottesdienst** um **Heilung** und **Stärkung**
St. Josefs-Kirche Steyrermühl
- Sa, 22. 18³⁰ – 20⁰⁰ **Adventkranzverkauf** Pfarrheim
- So, 23. 8⁰⁰ – 12⁰⁰ **Adventkranzverkauf** Pfarrheim
- So, 23. 9³⁰ – 13⁰⁰ **Pfarrkaffee** des Pfarrgemeinderates mit Verkauf von selbstgebundenen Adventkränzen Pfarrheim
- So, 23. 10⁰⁰ **Christkönigs-Gottesdienst** mit musikalischer Gestaltung durch die Werkkapelle Steyrermühl
St. Josefs-Kirche Steyrermühl